

Bernd Heinemann:

Die gute AIDS-Prävention fortsetzen und weiterentwickeln!

Zum morgigen Welt-Aids-Tag erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Heinemann:

Der vorige Woche veröffentlichte AIDS-Bericht der WHO zeigt, dass die globale Epidemie auf hohem Niveau bleibt und sich weiterhin Menschen anstecken – in Industrie- und Entwicklungsländern.

In Schleswig-Holstein war und ist es der SPD-Landtagsfraktion wie der bisherigen Gesundheitsministerin ein Herzensanliegen, die bundesweit vorbildlichen Kampagnen und Initiativen der fünf AIDS-Hilfen in Nordfriesland, Flensburg, Neumünster, Lübeck und Kiel und die koordinierende Arbeit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung zu unterstützen.

In Deutschland infizieren sich jährlich 3.000 Menschen mit der heimtückischen Immunschwächekrankheit. Mit ca. 60 bis 70 liegt Schleswig-Holstein in den letzten Jahren unter dem Bundesdurchschnitt; trotzdem darf keine „Entwarnung“ gegeben werden. Denn nach wie vor ist AIDS unheilbar. Dank des medizinischen Fortschritts ist es immerhin möglich, die Krankheit zu lindern und ihren Verlauf zu verlangsamen.

Wir dürfen nicht nachlassen, mit Präventionsprogrammen und qualifizierter medizinischer Hilfe zu intervenieren. Die neuen Abendsprechstunden oder die bewährte AIDS-Testung der AIDS-Hilfe sind dafür wichtige Bausteine. Für die frühe Aufklärung über die Gefahren ist der sehr erfolgreiche, für Schleswig-Holstein entwickelte mobile Präventionsparcours „Liebe, Sex und mehr“ sehr geeignet – die vielen Anfragen der Schulen im Land können zeitnah kaum befriedigt werden.

Wir rechnen fest damit, dass die Landesregierung das erfolgreiche Projekt fortsetzt, ausbaut und auf dem aktuellen Stand der Forschung hält. Schleswig-Holstein soll ein gesundes Land der Horizonte bleiben!